GEMEINDE
TALHEIM
Kreis Heilbronn

GEMEINDE
TALHEIM

Beteiligungsbericht

2015

GEMEINDE TALHEIM
Kreis Heilbronn

1. Vorbemerkungen

1.1 Die Gemeinde Talheim ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt.

1.2 Gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist zur Information des Gemeinderates und der Einwohner jährlich ein Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu fertigen.

1.3 Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen folgendes darzustellen:

- **Allgemein**
  - Gegenstand des Unternehmens
  - Beteiligungsverhältnisse
  - Besetzung der Organe
  - die Beteiligung des Unternehmens

- **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

- **Verlauf des letzten Geschäftsjahres**
  - Die Lage des Unternehmens
  - Kapitalzuführungen und – entnahmen
  - im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
    - die Zahl der beschäftigen Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
    - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1.4 Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

- **Allgemein**
  - Gegenstand des Unternehmens
  - Beteiligungsverhältnisse

- **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

1.5 Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist gemäß § 105 Abs. 3 Gemeindeordnung ortsüblich bekannt zu geben und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

2. Beteiligungsübersicht der Gemeinde Talheim

Beteiligungen der Gemeinde Talheim

- Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH
- Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
- Grundstückseigentümergenossenschaft KRZ Franken GbR
- Volksbank Flein-Talheim eG
- Wohnungsbaugenossenschaft Heilbronn
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, KiVBF

3. Beteiligungen der Gemeinde Talheim

3.1 Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

3.1.1 Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Heilbronn (Gebiet des Stadt- und des Landkreises Heilbronn).
Die Gesellschaft fördert alle Maßnahmen, die der Verbesserung und Stärkung der Wirtschaftskraft und somit der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraumes dienen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, auch zur Beteiligung an anderen Unternehmen.

3.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 38.950,00 €, davon entfallen auf die Gemeinde Talheim 300 € (0,77 %).

Die Verteilung des Stammkapitals auf die weiteren Gesellschafter ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag.

3.1.3 Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Unternehmerbeirat.

Geschäftsführer im Berichtszeitraum ist Herr Dr. Patrick Dufour-Bourru (seit 11.06.2010)

Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31.12. 2015 wie folgt zusammen:

LR Detlef Piepenburg
EBM Martin Diepgen
OB Klaus Holaschke
BM Wilfried Hajek
OB Joachim Scholz
BM Dieter Böhringer
Herr Herbert Meixner
HerrMichael Unser
Herr Matthias Peschke
Herr Jürgen Pinnisch
Herr Stefan Ernesti

3.1.4 Organisation der WFG

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich 5 Vollzeitkräfte (Vj.:5).
Die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn hat im Wirtschaftsjahr 2015 die gestellten Leistungsziele erfüllt. Diese bestehen in der Förderung der Wirtschaft für die Stadt Heilbronn und den Landkreis Heilbronn.

3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Bestandspflege und – entwicklung

Die Bestandspflege (Unternehmerseminare/betriebl. Gesundheits-management), das Branchenmanagement, das Standortmarketing und der Technologietransfer waren im Jahre 2015 wiederum im Mittelpunkt. Die Anforderungen bzgl. der Beratungstätigkeit hat weiterhin die Schwerpunkte Flächen-/Objektsuche sowie Beratung über Förderprogramme/ Finanzierung.
Die Zusammenarbeit mit den Kommunen entwickelt sich weiterhin sehr positiv.

Firmenkontaktmanagement

Die Firmendatenbank WFGnet wird gepflegt und fortgeschrieben.

3.1.6 Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Jahresabschluss 2015 wird ein Jahresfehlbetrag von (Tausend €) T€ 266,0 ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr (Jahresfehlbetrag T€ 265,0) erhöht sich der Jahresfehlbetrag um T€ 1,0.
Aufgrund von Kostenüberschreitungen bei einzelnen Projekten, sind die Projektkosten deutlich stärker gestiegen als die Umsatzerlöse. Durch Kosteneinsparungen in verschiedenen Bereichen konnte dies im Jahresergebnis kompensiert werden.
Die Liquidität der Gesellschaft war wie in den Vorjahren jederzeit gewährleistet.
Im Jahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 5,0 T€ getätigt. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Anschaffung kleinerer Sachanlagen, insbesondere in die EDV.

Ausblick 2016

Schwerpunkt der geplanten Tätigkeit der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH im Wirtschaftsjahr 2016 sind das Standortmarketing, die

Bestandspflege, das Branchenmanagement und der Technologietransfer-Seminare.
Im Jahr 2016 sollen u.a. im Bereich Technologietransfer Seminare durchegführt werden.
Es soll ein Wasserstoff-Tag durchgeführt werden, um die Kompenetenz der Region im Segment der Energiewende deutlich zu machen.

3.2 Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG

3.2.1 Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Erwerbs und die Wirtschaft ihrer Mitglieder sowie die Aufbereitung und bestmögliche Verwertung des von den Mitgliedern selbst erzeugten Schwachholzes und sonstigen Rundholzes über die genossenschaftliche Einrichtung der Holzhof Oberschwaben eG, Sitz: Bad Schussenried.

3.2.2 Beteiligungsverhältnis

Die Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG hat zum Stand 30.09.2015 ein Geschäftsguthaben von 257.000 €. Die Holzverwertungs-genossenschaft hat 7221 Mitglieder.
Das Geschäftsguthaben der Gemeinde Talheim beträgt 102,50 € (10 Anteile).

3.2.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Aufsichtsrat

3.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtsjahr stand die Aufbereitung und bestmögliche Verwertung des von den Mitgliedern selbst erzeugten Schwachholzes und sonstigen Rundholzes über die genossenschaftliche Einrichtung des Holzhofs Oberschwaben eG im Vordergrund.

3.3 Grundstückseigentümergenossenschaft KRZ Franken GbR

3.3.1 Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) sowie an das Kommunale Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte, die dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) und der Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

3.3.2 Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung der Gemeinde Talheim an der KRZ GbR zum Stichtag 31.12.2015 beträgt 8.776,69 € (Vorjahr 8.776,69 €), dies entspricht 0,367 Prozent.

3.3.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Verwaltungsrat
- Geschäftsführung
  Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.

3.3.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrages. Die KIV BF und das KR BF GmbH als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes verarbeiten vertrauliche Daten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z. B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen. Daher mussten hohe Anforderungen zur Gebäudesicherheit bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt werden.

3.4 Volksbank Flein-Talheim eG

3.4.1 Gegenstand der Gesellschaft

Zweck des Unternehmens ist die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

3.4.2 Beteiligungsverhältnis

Das gezeichnete Kapital (Geschäftsguthaben) der Volksbank Flein-Talheim eG beträgt 3.381.710,70 €. Die Gemeinde Talheim ist mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 160 € an der Volksbank Flein-Talheim eG beteiligt.

3.4.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Vorstand
2. Aufsichtsrat

Vorstand:	Konrad Stadler Dr. Matthias Haug
Aufsichtsrat:	Ingo Lorber (Vorsitzender) Bernd Jaiser (stellv. Vorsitzender) Annette Urnauer Markus Eberle Klaus Hartmann Heidi Hehl Rita Wolf Rainer Eckelt Jens Oppl

3.4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Unternehmungskonzeption hat sich die Volksbank Flein-Talheim klar auf die Bedarfssituation der Mitglieder ausgerichtet und daraus eine langfristige Unternehmensplanung entwickelt, die eine dauerhafte Begleitung der Mitglieder in allen Finanzierungs- und Vermögensangelegenheiten sicherstellt.
Neben einem Streben nach einer soliden und nachhaltigen Geschäftsentwicklung und einer angemessenen Rentabilität steht die Zufriedenheit der Mitglieder und Kunden im Fokus der Geschäftstätigkeit.

Die gute konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaftsregion Heilbronn, ein unverändert niedriges Zinsniveau sowie ein lebhafter Immobilienmarkt haben die Entwicklung der Volksbank Flein-Talheim positiv beeinflußt.
Ein Zuwachs im Kundenkreditgeschäft (Neukredite 29,9 Mio. €) war gleichermaßen im Privat- und Firmenkundengeschäft zu verzeichnen.
Im Geschäftsjahr 2015 waren die konsequente Nutzung der sich ergebenden Geschäftsmöglichkeiten, ein stringentes Kostenmanagement sowie ein konsistentes Risikomanagement ursächlich für die positive Erfolgsentwicklung.

Trotz eines äußerst intensiven Wettbewerbs in der Finanzdienstleistungsbranche hat sich die Volksbank Flein-Talheim eG am Markt behauptet. Der Jahresüberschuss wird mit 552.852,31 € ausgewiesen (2014: 565.270,69 €).
Die Ertragslage im Geschäftsjahr wird angesichts der derzeitigen Rahmenbedingungen als zufriedenstellend bewertet.
Der Bilanzgewinn im Geschäftsjahr wurde mit 553.818,74 € (Vorjahr 565.871,86 €) festgestellt.

Das erwirtschaftete Ergebnis reicht aus, um die Rücklagen im notwendigen Umfang zu dotieren und eine angemessene Dividende (5 %) an die Mitglieder auszuschütten.

Der Jahresabschluss 2015 der Volksbank Flein-Talheim eG mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

3.5 Wohnungsbaugenossenschaft eG (GEWO)

3.5.1 Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit Wohnraum. Zur Erreichung dieses Zieles erwirbt und vermietet die GEWO Wohnbauten. Um Eigenmittel für die Bautätigkeit zu schaffen ist die GEWO im Bauträgergeschäft tätig und betreibt die WEG und Mietverwaltung, um Deckungsbeiträge für die Verwaltungskosten zu erwirtschaften.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen, Beteiligungen sind zulässig.

3.5.2 Beteiligungsverhältnis

Das Geschäftsguthaben der Gesellschaft beträgt 1.344.457,68 € (Vorjahr 1.340.090,88 €). Die Gemeinde Talheim ist mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 310 € an der Wohnungsbaugenossenschaft eG beteiligt.

3.5.3 Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Aufsichtsrat

Vorstand:	Michael Günther Thomas Schuhmacher
Aufsichtsrat:	Peter Dolderer, Vorsitzender Matthias Peschke, stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Kübler Harald Pfeifer Claus-Jürgen Renelt Rolf Kieser

3.5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenüber dem Vorjahr 2014 hat sich die Anzahl der Wohnungswechsel von 86 auf 75 leicht erhöht. Der weitgehend ausgeglichene Wohnungsmarkt verursacht einen erhöhten Aufwand für die Neuvermietung. Unabhängig davon ist es gelungen, die frei werdenden Wohnungen zeitnah weiter zu vermieten. Die Leerstandsquote –der überwiegende Teil betrifft strategischen Leerstand aufgrund Wohnungsmodernisierungen bzw. –sanierungen sowie Abriss hat sich mit 1,1 % gegenüber dem Vorjahr (2,6 %) verringert und liegt insgesamt auf niedrigem Niveau.

Für eine weitere nachhaltige Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes der GEWO sind umfangreiche Aufwendungen im Sanierungs- und Modernisierungsbereich notwendig. Insgesamt wurden hierfür im Berichtsjahr TEUR 2.492 (Vorjahr TEUR 2.367) investiert. Die durchschnittliche Sollmiete hat sich mit 5,72 € / m^2 leicht gegenüber dem Vorjahr mit 5,68 € / m^2 erhöht. Insgesamt bewirtschaftet die Genossenschaft zum 31.12.2015 1.080 Wohnungen (Vorjahr 1.080) und 10 Gewerbeeinheiten (Vorjahr 10).

Bauträger- und Maklergeschäft

Der Verkauf von 10 Wohnungen aus dem Bauvorhaben in Bad Friedrichshall, Pfaffenäcker 6 und 8, hat im Geschäftsjahr 2015 im Bauträgergeschäft zu einem Umsatzvolumen von TEUR 2.496 geführt.

Eigentumsverwaltung

Die GEWO ist Verwalter nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) von 66 Eigentümergemeinschaften mit 1.154 Wohnungen (Vorjahr 1.138 Wohnungen). Im Berichtsjahr ist eine Gemeinschaft mit insgesamt 20 Wohnungen zugegangen und einei Gemeinschaft mit insgesamt 4 Wohneinheiten abgegangen.

3.6 Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

Kein Mitglied des Zweckverbandes KIVBF ist mit mehr als 25 % und somit unmittelbar beteiligt, so dass sich diese Mitteilung gemäß § 105 (2) auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Organe des Zweckverbandes und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt.

3.6.1 Gegenstand der Gesellschaft

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung , Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

3.6.2 Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung am Eigenkapital der KIVBF der Gemeinde Talheim wurde zum Stichtag 31.12.2010 ermittelt und wird künftig nicht mehr nach veredelten Einwohnerzahlen fortgeschrieben. Nach Mitteilung des KIVBF wird das Eigenkapital der Gemeinde Talheim zum Stichtag 31.12.2010 (Eröffnungsbilanz) für das Jahr 2015 mit 3.800,71 € bewertet.

3.6.3 Organe des Zweckverbandes

Organe des Zweckverbandes KIVBF sind gemäß § 5 der Verbandsatzung per 31.12.2015:

a) Die Verbandsversammlung
b) Der Verwaltungsrat
c) Der Verbandsvorsitzende
d) Verbandsvorsitzender ist Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
e) Die Geschäftsführung
   Hauptgeschäftsführer ist Herr William Schmitt.

3.6.4 Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde-, als auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.